

Osterhase mit Kindertheater

Theater Jaro hat in der „Schlange“ sein Domizil gefunden

Wilmsdorf. Erstmals hat das Theater Jaro einen eigenen festen Theatersitz. Der wird am Ostersonntag, 24. April, um 16 Uhr in der Schlangenbader Straße 30 mit der Aufführung des Stückes „Der Fuchs und die Fee“ eröffnet.

Neu ist tatsächlich nur die Freude der Theaterleiter Martin und Katja Pölzer über das eigene Haus. Das Theater ist seit fast 20 Jahren vor allem mit seinen Aufführungen im „Charlottchen“ und dem noch heute gefragten Klassiker „Ein Dino im Kühlschrank“ bekannt. In jüngster Zeit spielte das Ensemble vornehmlich auf der Domäne Dahlem, im Kulturhaus Spandau oder in der Schwartzschen Villa. In Steglitz gab es im Gegensatz zum Heimatbezirk sogar eine Förderung. Dort weiß man offensichtlich die Bedeutung eines Kindertheaters ebenso zu würdigen, wie es jetzt durch das Wohnungsunternehmen Degewo geschieht. Dessen großzügigen Bedingungen ist es zu verdanken, dass der Osterhase Wilmsdorf sein erstes Kindertheater beschert.

Das Theater spielt bislang ausschließlich für Kinder und hat dabei einen eigenen Stil ausgebildet, der von



Wenn der Fuchs auch noch so listig schaut, er wird weder den Bauern (Katja Behoune) um sein Ei noch die Hühner um ihr Leben bringen.

Foto: Wecker

Martin Pölzer und Katja Behounek geprägt wird. Es ist eine Mischung aus Schauspiel- und Puppentheater, bei dem die Kinder aus einer real anmutenden Spielsituation in immer fantastischere Welten mitgenommen werden. Mütter wie Dagmar Goldmann sind von den Stücken begeistert: „Ich mag dieses Theater, weil die Kinder nicht nur begeistert nach Hause kommen, sondern ihnen auch gleichzeitig humane Werte vermittelt werden.“

Von Martin Pölzer stammen nicht nur die Stücke, sondern auch die Lieder samt Melodie, die am Schluss der Vorstellung von

den Kindern lebhaft mitgesungen werden.

Auf die neue Spielstätte wurden die Künstler von einer Zuschauerin aufmerksam gemacht. Die gesamte familienfreundliche Wohnanlage in der Schlangenbader Straße mit ihren großzügigen im lang gestreckten Innenhof geschützten Spielplätzen kommt dem Anliegen der Künstler entgegen. Verkehrsgünstig gelegen und dennoch vom Autoverkehr getrennt, können die Kinder das Theater besuchen und drinnen wie draußen spielen. Im Theater gibt es eine Spielecke und ein Café, der auch von Kindergruppen als

Frühstücksraum genutzt werden kann. In Zusammenarbeit mit Vereinen wollen die Künstler für die Kinder im Kiez Theater- und Malkurse anbieten.

Der Name des Theaters „Jaro“ stammt übrigens aus dem Tschechischen und bedeutet „Frühling“. Diese Verbindung gründet sich auf langjährige Beziehungen zu Prager Künstlern und auf die Herkunft der Eltern der Theatergründer. **FW**

Informationen über den Spielplan, Gruppenbesuch und Kartenermäßigungen durch den Jugendkulturservice gibt es auf www.theater-jaro.de